

hochw. geistlichen Ministerium, von mehreren Corporationen und gelehrten Gesellschaften folgten nun einander. Auch das Faubium mentis trug, das dem Herrn des Jubilars stets nahe lag, das sich seiner sorgfältigen Aufmerksamkeit in so hohem Grade erfreut, unterließ nicht, was es ihm schuldig sey, an diesem Tage aufs neue recht feierlich auszudrücken.

Und so kam die 1te Stunde heran, die Stunde, wo der Jubilar vor 50 Jahren die Würde empfing, welche heute von ihm als Decan der philosophischen Facultät elf andere Jünger der Weisheit und Künste empfangen sollten. In einer feierlichen Rede an sie und seine Herren Collegen ließ er sein ganzes Leben der Jugend und seiner Bildung vorübergehn, die Wege preissend, welche ihm der Himmel vorzeichnete, um ihr seinem schönen Ziel entgegen zu führen; mit rührender Dankbarkeit derer gedenkend, die ihm auf seinem Jugendpfade treue, wenn auch ernste, Führer waren; die jungen Männer, zu denen er sprach, auffordernd, diesen seinen Lehrern, seinem Beispiele zu folgen. Sicher wird ein großer Theil dieser Rede die Zierde jeder pädagogischen Zeitschrift seyn, wenn sie einen Uebersetzer findet, der sie so trefflich deutsch wieder zu geben vermag, als sie lateinisch geschrieben ist!

Ein heiteres Mittagmahl, das die respectiven Behörden beim Herrn Jubilar einnahmen, folgte dieser schönen academischen Feierlichkeit, und wir bemerken nur noch, wie von nah und fern, im glücklichen Familienkreis und in der ganzen Stadt Beweise der Freude, der Liebe, der Anerkennung des Verdienstes von allen gegeben wurden, die im Stande waren, einen solchen darzubringen. Auf einer großen Pergamentrolle ging ein Glückwünschungs schreiben der löblichen Universität, unterzeichnet von allen ordentlichen Professoren aller

Stiftung ein; das Diplom, das vor fünfzig Jahren die Würde des jungen Philosophen beurkundet, ward von der löblichen philosophischen Facultät erneuert, die Verdienste ihrer langjährigen Zierde anzuerkennen. Die hochw. theol. Facultät that ihren warmen Antheil durch das Diplom eines Doctors der Theologie kund. Die naturforschende Gesellschaft, die Gesellschaft der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer ließen dem Herrn Jubilar ein Ehrendiplom überreichen. Der Herr Prof. Vahler hatte ihm seine neue kritische Ausgabe des Sallustius von Cicero und Herr Prof. Cornet Müller in Hamburg die Geschichte der Hierarchie aus Gualtirs Nachlasse gewidmet, und Herr Prof. Rector Sturz in Grimma Novas annotationes in Etymologicon magnum geweiht. Von Herrn Prof. Nothe ward derselbe im Namen ehemaliger, und von Herrn Franke aus Weimar im Namen der jetzigen Mitglieder des königl. sächs. philogischen Seminars mit einem lateinischen Gedicht, so wie vom Herrn Superintendent Starke in Delitzsch mit einem Chronodistichon begrüßt. Dem theuern Bruder drückte Herr Prof. J. M. W. B. V. ebenfalls die Gefühle des Horgens in lateinischen trefflichen Versen aus, und selbst zwei Exkursionen Sprachen zu ihrem „guten Großvater“ mit deutschen Versen, die den Blumen, welche sie brachten, zu einer Zierde mehr dienten. Doch wir übergehen noch so manche andere Gabe, welche Liebe, Achtung und Dankbarkeit von nahe und fern brachte und vereinigen nur unsern herzlichsten Wunsch damit, daß der verehrte Herr Jubilar noch viele Tage erleben möge, wo er neue Beweise von der Theilnahme sieht, mit welcher ihm alle, die so große Verdienste um Wissenschaft, Kunst und Menschheit würdigen, zugethan sind!

Redakteur und Verleger Dr. H. F. G.

Börsen in Leipzig,

am 3. März 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Staatsscheine		
Steuer-Credit-Cassenscheine, unverlosbare à 3 pCt.	100	—
grosse	—	—
kleine	—	—
Dergl. Anleihe von 1824. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Commer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	89	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 25, 28 und 30 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	87½
von 200 und 100 Thlr.	—	—
Central-Steuer-Scheine à 5 pCt. von 8000 Thlr.	—	102½
von 2000 und 1000 Thlr.	—	103
von 500, 200 und 100 Thlr.	—	103½
Commer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	71
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—
von 200, 100 und 50 Thlr.	104	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	159	—	Louis'd'or à 5 Thlr.	109½	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15	
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—	Kaiserl. do. do.	—	18½	
do.	2 Mt.	—	104½	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½	
Bremen in Louis'd'or.	k. S.	109½	—	Passir do. à 65 As do.	—	11½	
do.	2 Mt.	109	—	Species.	103½	—	
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½	Verl. (Preuss. Courant.	101	—	
do.	2 Mt.	—	104½	Cassenbillets.	—	—	
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	Gold p. M. fein köln.	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—	
Hamburg in Banco.	k. S.	147½	—	do. niederhaltig. do.	—	—	
do.	2 Mt.	146½	—				
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15½	—	K. k. östr. Anl. 1820. - 100 Fl.	—	—	
do.	3 Mt.	6. 15½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½	—	Action der Wiener Bank.	1044	—	
do.	2 Mt.	—	78½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	—	
do.	3 Mt.	—	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	88	—	
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—	à 4½ in preuss. Ct.	—	—	
do.	2 Mt.	100½	—				
do.	3 Mt.	99½	—				

B e k a n n t m a c h u n g e n

Theateranzeigen. Heute, den 4ten: der Kaufmann von Venedig.
Morgen, den 5ten: der Wasserträger.
Sonnabend, den 6ten: die Chemänner als Junggesellen. Hierauf: die Geschwister. Zum Beschluß: das Strudelköpfchen.
Sonntag, den 7ten: Faust, Oper.

Leipziger ökonomische Societät. Zur fünften Monatsversammlung des Winterhalbjahrs, welche Mittwoch, den 5. März, Nachmittags 4 Uhr im gewöhnlichen Lokale stattfindet, wird hierdurch ergebenst eingeladen.
Das Direktorium.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen in der Hinrichs'schen Buchhandlung:

Dr. Heinrich Gottlieb Tzschirner.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens von Hofr. und Prof. Pölig. geh. 34 S.
5 Groschen.

Seit 34 Jahren war der verehrte Verf. mit dem Unvergesslichen eng befreundet, und hat hier wenige aber gediegene Worte über ihn gesagt.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Stück in Leipzig, (Kauz Nr. 870) ist erschienen:

Heinrich Gottlieb Tzschirner

Doctor der Philosophie und Theologie etc.

Skizze seines Lebens

nebst

seinem Portrait und Facsimile

und der

Beschreibung seines feierlichen Begräbnisses.

Preis 8 Gr., auf Schreibpap. 10 Gr., auf Velinpap. 12 Gr., das Portrait mit Facsimile apart 4 Gr., die Skizze ohne Portrait und Facsimile 4 Gr.

Ist auch bei Herrn Buchh. Reclam, so wie in allen Buchhandlungen zu haben.

Anzeige. Wir haben unsere frischen Blumensamen erhalten und geben Verzeichnisse darüber aus. C. G. Eggert & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Strohhüte werden gut und billig gewaschen, wie vergangnen Sommer, von Friederike Kresschmar, Reichsstr. Nr. 497, 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Da wir noch so eben geschlossener Inventur die früheren Preise unsers Waaren-Lagers, um damit schneller zu räumen, bedeutend herabgesetzt haben, so empfehlen wir sämtliche Artikel in bester Qualität zu sehr niedrigen Preisen.

Jurany und Comp.

Eiserne emaillirte Kochgeschirre in allen Formen und Nummern empfangen neuerdings
H. S. Sanderop, in der Marienstr.

Verkauf nachstehender Bücher. Joh. Michael Dillherms Bibel mit Kupfer, gedruckt 1670; die neue eröffnete ottomanische Pforte mit 326 Kupfern, herausg. v. Giovanni Borelli 1694; Joh. Hübners historische, genealogische und geographische Fragen, 23 Bände, von 1728—1731; Abendzeitungstreibe in verschiedenen Erzählungen, 10 Bände, 1776; Lebensbeschreibung Hans Joachims v. Zitzhen, dritte verbesserte Auflage, 2 Theile, 1805; Versuch einer Erdbeschreibung

der sechs Welttheile, von August v. Breidenbach 1793; Journal für die neuesten See- u. Landreisen mit Kupfern von S. G. Spiker 1821, nebst mehreren andern Reisebeschreibungen. Nachricht erhält man auf der Quergasse Nr. 1252, bei dem Hausmann.

Für Melkenliebhaber. Aus einer sehr schönen Sammlung von Stollagen-Pflanzen, steht Freunden davon, die Prise ächter Melkensaamen à 4 Gr. zu Diensten; im goldenen Horn, parterre, zu Leipzig.

Verkauf. Ein lackirter leichtgebauter Kinderwagen ist billig zu verkaufen, Ende Ulrichs-gasse Nr. 1368, Hempels Haus, 2 Treppen, bei A. Wenzel.

Verkauf. Herrnhuter Lichte mit Wachsdochten, schöne weiße Waare, den Centner mit 16 Thlr., empfiehlt C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Schönen reinschmeckenden Kaffee das Pfund à 4 Gr., empfiehlt C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Eine sehr gutgehaltene Liverpool-Lampe steht billig zu verkaufen. Weitere Auskunft giebt der Hausmann des großen Fürstenhauses.

Verkauf. Eine Parthie schöne Vorhangs-Mousseline und Rolleaux-Beuge, gebleichte und ungebleichte engl. Strickgarne und Damenstrümpfe zu niedrigen Preisen, engl. Glanzleinwand zu 4 Gr., engl. Kattune zu 2 bis 3 Gr., billige engl. und deutsche Merinos, empfiehlt J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Aechte Havanna-Cigarren, schöne und alte Waare, sind jetzt im Stand zu ganz billigen Preisen zu verkaufen. Holländischen Portorico in Rollen, das Pfund 6½ Gr., bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Fein vergoldete so wie auch ordinäre gelbe Rock- und Westenknöpfe, feine Modewestenknöpfe in den neuesten Mustern, Beutler- oder Schneiderscheeren in allen beliebigen Grössen, feine engl. Nähadeln sowohl für Herren- als Damenschneider, plattirte Nessel in allen Grössen, verkauft im Einzelnen so wie im Ganzen zu den billigsten Preisen. Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 890.

Verkauf. Abgerichtete Simpel, welche beliebte Arien, Walzer und Tänze pfeifen, sind zum Verkauf angekommen in der goldenen Gule Nr. 449. Fr. Hempel aus Waltershausen bei Gotha.

Verkauf. Die Kellersche Handlung verkauft noch nächst den billigen Kaffee und Zucker, auch rothe und weiße Franzweine 4 Gr., M. Sect und Malaga erste Qualität 10 Gr., besten Emmenthaler Schweizer-Käse 6 Pfund pr. 1 Thlr., Zitronen 1 Thlr. und 2 Thlr. à 100 Stück.

Verkauf von zwei neuen Wiener Pianofortes. Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof, eine Treppe, vorn heraus, stehen zwei neue Wiener Pianofortes in Commission, die für den Einkaufspreis ohne Vergütung der Transport- und sonstigen Spesen verkauft werden.

Brat-Würste von Frankfurt a. M. sind frisch angekommen bei Rossi und Comp., Markt Nr. 386.

Zu verkaufen ist ein Schrank 4½ Elle hoch, oben mit Glashüren und unten mit fünfzehn Kästen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu verkaufen sind 100 und mehrere Centner gutes reines Hen. Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind Wiener und Pfäutauben; auch wird ein Mädchen von gesetztem Jahren, welche nähen, stricken und schreiben kann, gesucht. Näheres ist zu erfragen Windmühlengasse Nr. 885, 2 Treppen hoch, bei Frau J. C. F.

Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben an hohe Personen, Gönner; Vorstellungsgesuche etc., Briefe an theure Personen, desgl. Contracte, Lehrbriefe etc., werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit), billig gefertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Brieffschreiben erteilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse Nr. 1805, 3 Treppen.

Anerbieten. Die Jahrgänge der Leipziger Zeitungen von 1809 bis 1818, komplett und gut gehalten, sind billig zu verkaufen; wo erfährt man im Allgemeinen Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Möbser, durch den Waage-Schiefer Krell in der Heuwaage.

Zu kaufen gesucht wird ein gutschlagender Ungarischer oder Wiener Sprosser. Die Expedition dieses Blattes weist den Liebhaber nach.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eine fertige Hand schreibt, solid und gut gebildet ist, kann sogleich einen Posten erhalten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, etwas geübt im Nähen und Stricken, und tüchtig eine kleine Hauswirthschaft zu führen, und mit einem guten Attestate versehen, kann sogleich einen Dienst erhalten, und hat sich zu melden auf der Windmühlengasse Nr. 886, im Hintergebäude, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein Handlungsdiener von gesetztem Charakter, angenehmen Außern, einige zwanzig Jahre alt und gewandter Verkäufer, welcher seit sieben Jahren in einem Materialgeschäft cu détail in einer der größten Städte Anhalts war, verläßt ultimo März freiwillig seine Stelle, und wünscht in demselben Fache oder in einer en gros Handlung, auf hiesiger Place oder in einer der größten Städte Sachsens zu Ostern ein Engagement. Er kann gültige Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen, und steht nicht sowohl auf sehr großen Gehalt als auf gute Behandlung. Das Wilhelmsche Geschäfts- und Versorgungs-Bureau wird gefälligst das Nähere über ihn mittheilen.

Logis-Gesuch. Hr. Johannis oder Michaelis wird ein anständiges Familien-Logis, von 3 Stuben nebst Zubehör in einer guten Straße der Stadt, am liebsten am Neuen Neumarkt belegen, zu miethen gesucht.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Logis-Gesuch. Eine solide Familie sucht für nächste Ostern ein bequemes Parterre-Local von 2 Stuben nebst Zubehör, in guter Lage der Vorstadt.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Logis-Gesuch. Ein solider Herr wünscht für nächste Ostern oder Johannis ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Schlafgemach in der Nähe des Marktes zu miethen und sind die diesfalligen Nachweisungen einzureichen im

Allgemeines Geschäfts-Comptoir, im goldnen Einhorn.

Vermietung. Es stehen im Mittelpunkte der Stadt, in freundlicher Lage, zwei in gutem Stand sich befindende Stuben mit einem Alkoven, Bedientenstube und einigen Behältnissen, am passendsten für einen oder zwei Herren von der Handlung, oder als Absteigequartier für eine Familie vom Lande, vom Monat Mai oder auch Johanni an zu vermietten. Das Nähere beim Hausmann, Neuer Neumarkt Nr. 607.

Vermietung. Zwei Stuben nebst Alkoven und Meubles, zwei und drei Treppen, sind im Barsußgäßchen zu vermietten, und zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1143, bei Kleber.

Vermietung. Ein geräumiges Parterre-Local, welches sich für einen Professionisten, als: Schlosser-, Tischler-, Stellmacher- oder Sattlermeister eignet; desgleichen eins für einen Lohnkutscher oder Pferdeverleiher, sind zu nächste Ostern oder Johanni zu vermietten; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer Nr. 988.

Vermietung. Auf der Reichsstraße, nahe am Brühl und auf der budensfreien Seite, ist in Nr. 502 das in diesem Hause befindliche Gewölbe und die ganz zum Verkauf passende Niederlage im Hofe quer vor, nebst Logis, von Ostern 1828 an zu vermietten. Das Nähere erfährt man bei dem Wundarzt Franz, auf der Petersstraße in Stadt Wien wohnhaft.


Vermietung. Zwei Stuben nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch, vorne heraus, sind an lebige Herren zu vermietten, in der Kloftergasse Nr. 173, zu erfragen.

Vermietung. Zwei Treppen hoch, vorne heraus, ist eine Stube mit Alkoven, gut meublirt nebst Bedienung, so wie auch Stube, Alkoven nebst Küche und Bodenkammer, in Nr. 948 zu vermietten.

Vermietung. Auf der neuen Straße vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1096, eine Treppe hoch, vorne heraus, ist ein Familienlogis von 2 hellen Stuben und einer Kammer zu Ostern zu vermietten. Ein Näheres ist bei dem jetzigen Bewohner dieser Etage, bei welcher sich gehöriges Zubehör findet, zu erfragen.

Zu vermietten ist zu Ostern oder Johanni, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 257, vier Treppen hoch, ein freundliches Familien-Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Allee. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

Zu vermietten ist nächste Ostern auf dem Brühl Nr. 454, im Hofe 1 Treppe hoch, ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche. Näheres beim Hausmann.

 Zu vermietten, durch die Commissions-Anstalt in Nr. 107 in der Fleischergasse, 2 schöne geräumige Stuben nebst Schlafbehältniß in der ersten Etage, mit der Aussicht auf die Allee. C. E. Blattspiel.

Zu vermietten sind mehrere Zimmer nahe am Thore in einem Garten, an lebige Herren. Das Nähere Nr. 393, in der dritten Etage.

Verloren wurde den 2ten März ein grün wildlederener linker Handschuh in der Kirche zu St. Petri früh; der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung abzugeben, Nr. 1291 auf dem Grimma'schen Steinwege.

* * * Diejenigen, welche noch geliehene Bücher aus der Bibliothek meines Vaters, des seel. Hofrath Kruse nicht abgeliefert haben, werden dringend ersucht, dieses nicht länger zu versäumen. Vorzüglich bitte ich darum, denjenigen, der die 13 ersten Bände der neuen Länder- und Völkerkunde (Weimar. Industrie-Comptoir.) (in Halblederband mit grünem Schnitt) noch hat. Die Zurückgabe geschieht an Herrn Prof. Brandes, Brühl Nr. 455.
Prof. Dr. Kruse in Halle.

* * * Da man von mehreren Seiten das Gerücht verbreitet hat, als wolle ich mein Amt niederlegen, so finde ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß ich von meiner langwierigen Krankheit genesen bin und bereits wieder angefangen habe, mein Geschäft zu betreiben.
 Joh. Soph. Holzberg in, Hebamme.

Berichtigung. Der Herr Fabrikant und Buchhändler Bleweg wird nicht müde, gegen mich öffentlich zu belästern. Er hat sich hauptsächlich ein Trauschwezigisches Provinzial-Anzeiger-Blatt zum Fectplatz erwählt. Dabin kann ich ihm ferner nicht folgen, denn die Redaction dieses Blattes, die mir unbekannt ist, steht — wie ich höre — mit demselben in Vernehmern. Hier auf seine neuesten Lügen in Betreff meiner dramatischen Werke, nur so viel:
 Herr B. ist noch nicht rechtmäßiger Verleger meiner dramatischen Werke, denn er processirt mit mir darüber, und in der Hauptsache ist ihm der Beweis, des prätextirten Rechtes zuerkannt. Ueberdies ist nicht die Zeit dieses Verlags bis 1830 bestimmt, sondern die Dauer seines Rechtes, und zwar von Ostern 1827 an auf 5 Jahr, wovon er bereits das erste Jahr vertragswidrig hat verfließen lassen. Was von der Wahrheit seiner öffentlichen Ausstreunungen zu halten ist, liegt für diejenigen, welche sehen wollen, an Tage. Dem von mir wiederholt angeführten Umstande, daß er es versucht hat, in zwei verschiedenen Geldprocessen seine Schuld mit identischen Anweisungen von mir zu decken, hat er nirgends zu widersprechen gewagt. Der Beweis davon ist in gerichtlichen Urkunden enthalten, und den Schuldigen so wie den Grad der Schuld auszumitteln, ist Sache des Richteramtes. Mir soll es lieb seyn, wenn nur Unordnung als die Schuldige erfunden wird. Seine Versuche, meine kleine Zeitschrift Mitternachtblatt, (welche er natürlich nicht mehr verlegen konnte, nachdem er durch rechtswidrige, und rechtskräftig dafür anerkannte Einmischungen dieselbe compromittirt hatte) zu zerstören, können nur noch Gegenstand einer hamarristifchen Behandlung werden, da der Plan, mir den nöthigen merkantilitischen Credit zu entziehen, bereits gescheitert ist. Der Ton endlich, in welchem er hier und da öffentlich mit mir zu sprechen sich heraus genommen hat, verdient kaum noch einer Abwehr, denn auch ohne dieselbe weiß derjenige Theil des Publikums, an dessen Ansicht mir gelegen seyn kann, daß wir beide nicht zusammen Druckerschwärze haben kochen können. Ich hoffe daher, der Anzeigen-Polemik mich in diesem Falle von nun an überheben zu können.
 W., am 24. Februar 1828. Müllerer.

Thorjettel vom 3. März.

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend		Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Schmidt, a. Dresden, in St. Berlin	7	Dr. Rfm. Kuhn, a. Berlin, v. Cassel, im Hotel de Russie	6
Dr. Rfm. Sapfen, a. Bremen, v. Dresden, im Hot. de Russie	8	Vormittag.	
Vormittag.		Der Frankfurter Post-Packwagen	
Die Dresbner Postkutsche	5	Die Casler fahrende Post	3
Auf der Dresbner Nacht-Gilpost: Hrn. Obligsbest. Grimmer und Schellhorn, a. Dresden und Raumburg, pass. durch	7	Dr. Cammer-Secret. Winter, von Weimar, im Plauischen Hofe, u. Dr. Cammerath Thon, v. Weimar, pass. durch	10
Die Frankfurter fahrende Post	8	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		Die Frankfurter reitende Post	
Gestern Abend.		Peterssthor.	
Dr. Rfm. Schmdlr, v. Iserlohn, im g. Horn	7	Gestern Abend.	
Die Dessauer fahrende Post	10	Dr. Kaufm. Poschaan, v. Hamburg, in Stadt Hamburg	
Vormittag.		Hospital Thor.	
Die Hamburger reitende Post	5	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	
		Die Rürnberget Gilpost	